



Der Spitalbote Dezember 2023

Informationsschrift des Altenheims der Hospitalstiftung für Angehörige, Bewohner*innen, Mitarbeitende, Freundinnen und Freunde

Altenheim der Hospitalstiftung, Gartenweg 9, 87600 Kaufbeuren; www.hospitalstiftung.kaufbeuren.de

Junge Damen zu Besuch

Nord 2 erhielt kürzlich Besuch von einer ganzen Schulklasse junger Damen. Die 7b des Mariengymnasiums war vormittags zu Gast und sang gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern „Let it be“ von den Beatles. Da waren wir nicht besonders textsicher, aber einzelne Mitarbeitende verstärkten unseren Anteil am Gemeinschaftschor.



Die Mädchen und Senioren hatten dann die Möglichkeit gegenseitig Fragen zu stellen. Unsere Heimbewohnerin Wilma Schönle war sogar so nett, und hat den Mädchen ihr Zimmer gezeigt, was ein ganz besonderer Moment war. Auch durften die Mädchen die Hasen der Station besuchen, was ein weiteres Highlight war. Anschließend gab es noch eine kleine Hausführung, bei der die Klasse am Großen Saal, dem hauseigenen Aquarium, dem Friseur, der hauseigenen Kapelle, der Cafeteria und der Vogelvoliere vorbeikamen. Zum Schluss bekamen die Mädchen noch einige Informationen über den Pflegeberuf sowie die Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten in der Pflege. (17.11.2023; Zajicek/Scupin)

Vorsicht mit Heizdecken und Kerzen!

Gerade noch einmal gut gegangen ist der Brand einer Heizdecke am 21. November im Südhaus. Nur dem piependen Rauchmelder und dem sofortigen Handeln unserer Pflegekräfte ist es zu verdanken, dass es nicht zu

einem Zimmerbrand oder zu Personenschäden gekommen ist.

Das ist natürlich ein Grund nochmals darauf hinzuweisen, dass private Elektrogeräte (besonders Heizdecken, Wasserkocher und Kaffeemaschinen) der Bewohnerinnen und Bewohner betriebssicher sein müssen und das CE-Kennzeichen tragen. Bitte lassen Sie elektrische Geräte spätestens alle zwei Jahre von einem Elektriker prüfen! So machen wir das mit den Geräten des Heims auch. Oder wir tauschen sie gleich gegen neue aus (beispielsweise Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabel, die in der Neubeschaffung günstiger sind als die Prüfung).

Auch bei Kerzen ist äußerste Vorsicht geboten. Am besten werden sie mit batteriebetriebenen ersetzt. Die leuchten und flackern fast ebenso schön und sind viel ungefährlicher. Auf jeden Fall müssen Kerzen auf feuerfesten Unterlagen und mit Entfernung zu brennbaren Dingen stehen. (24.11.2023; Scupin)

Auf eine romantische Reise nach Wien...

entführten im Bild unten von links Andreas Thiemig (Cello), Marlene Heller-Seitz (Piano und Texte) sowie Heimleiter Scupin (Oberkellner) die Besucherinnen und Besucher unseres „Wiener Kaffeehauses“. Von Sissi, Franz, ihrem Hofstaat, Graf Radetzky, der Julischka aus Budapest und vielen anderen war da zu hören. Die Haustechnik hatte aufgestuhlt, die Hauswirtschaft die Tische dekoriert und die Küche steuerte Kaffee und Torte zum Gelingen des Nachmittags bei. (24.11. Scupin)



Ein herzliches Willkommen . . .

gilt unseren neuen Bewohnerinnen und Bewohnern:



Wir begrüßen neu im Südhhaus in Zi. 1040 **Gerhard Wunderer**.

Im Moosmanghaus in Zi. 2512 wohnt seit kurzem **Manfred Brugger**.

In das Nordhaus, 1. Stock, sind in Zi. 3177 **Pauline Jonietz** und im 2. Stock in Zi. 3280 **Günter Kubetz** eingezogen.

Wir wünschen Ihnen alles Gute im neuen Zuhause!

Viele Dienstjubiläen

Weil 2008 die Hauswirtschaft von Fremdfirmen auf Eigenleistung umgestellt wurde, gab es dieses Jahr besonders viele 15jährige Dienstjubiläen zu feiern. Pflegedienstleiterin Karin Thiel (rechts) und Personalrats-Vorsitzende Anna Nieberle (hinten zweite von links) gratulierten vorne von links: Elsa Hintergard (15 Jahre), Tatjana Günther (20), Gülsen Özel (15), Jaqueline Schoch (20), Afrona Bajraliu und Gerti Josewski (beide 10), Anna Fetsch, Irene Koles, Lubov Penner, Natalia Diede und Lilli Schmidt (alle 15) und hinten von links Tatjana Kares (10), Wolfgang Scupin (25), Stephan Schweiger und Jutta Kirnberger-Lieb (beide 15).

Heimleiter Scupin dankte allen Geehrten für ihre treuen Dienste. Sie seien alle „Meisterinnen und Meister ihres Fachs“, die ihre Erfahrung zum Wohl der Hospitalstiftung täglich neu einbringen. (24.11.2023; Scupin)

Abschiede

Wir nahmen Abschied von

Udo Engel

3 Monate wohnte Herr Engel im Altenheim. Er verstarb im Alter von 79 Jahren.

Maria Kreisel

Frau Kreisel wurde 91 Jahre alt. Sie wohnte nur 3 Wochen bei uns im Heim.

Margarethe Roth

8 Jahre und 8 Monate lebte Frau Roth im Altenheim. Sie wurde 100 Jahre alt.

Dietmar Maschke

Im Alter von 89 Jahren verstarb Herr Maschke nach einem Aufenthalt hier im Heim von einem Monat.

Margit Herrmann

Frau Herrmann wohnte 8 Jahre und 8 Monate im Heim. Sie wurde 88 Jahre alt.

Anneliese Teufel

9 Jahre und 6 Monate wohnte Frau Teufel bei uns im Heim. Sie wurde 82 Jahre alt.

*Es heißt nicht sterben,
lebt man in den Herzen
der Menschen fort,
die man verlassen muss.*

Samuel Smiles

